



Hochschule Augsburg
University of Applied Sciences

Welcome the LAB University of Applied Sciences in Lappeenranta

AUTOR: FLORIAN SAUTER

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFT , STUDIENGANG: IM



Kommen und Gehen

Vorbereitung

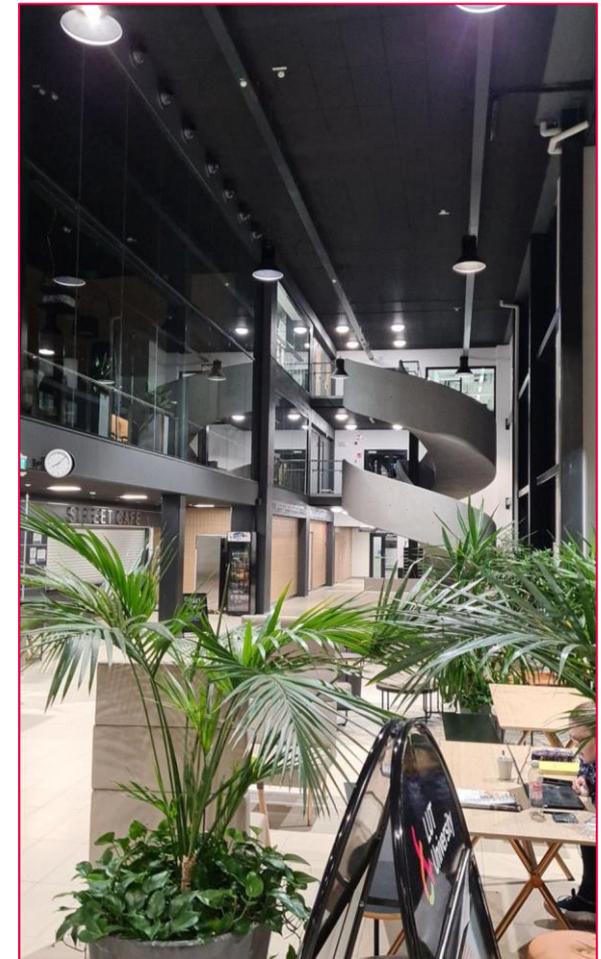
Zu aller Erst lässt sich anmerken, dass ein Reisepass nur notwendig ist, wenn man nach Russland reisen möchte, was bei uns aufgrund der politischen Lage nur sehr kompliziert möglich war. Nach Norwegen lässt sich, trotz verlassen der EU, entspannt mit dem Personalausweis einreisen. Besonders notwendige Vorbereitungen außerhalb des notwendigen Gepäcks für ein ganzes Semester und 3 Jahreszeiten gab es nicht. Die Registrierung in Finnland lief mit Hilfe der Universität vor Ort.

Anreise

Die Anreise nach Finnland gestaltete sich sehr unkompliziert. Angekommen am Flughafen Helsinki nahm ich die S Bahn nach Tikkurila und von da aus einen Zug, welcher direkt zum Bahnhof in Lappeenranta fuhr. Dort wurden alle Erasmus Studenten von den Tutoren bereits erwartet und mit Hilfe von Bussen und Taxen zu den Unterkünften gebracht. Diese Tutoren konnten bei Problem auch ganz einfach per Anruf erreicht werden.

Verkehrsanbindung

Den Alltagsverkehr bestreitet man in Lappeenranta mit dem Bus oder man nutzt die zahlreichen Fahrräder (Donkey Bike) oder E-Scooter. Ein Monatsticket bzw. ein 3-Monatsticket (um Geld zu sparen) konnte man direkt am Infostand an der Uni kaufen. Das Busnetz im Allgemeinen ist sehr leicht zu verstehen und es stehen auch einige Apps zur Verfügung, um sich zu den beliebigen Standorten navigieren zu lassen.



Erster Einblick in den Campus



Hafen von Lappeenranta

Besonderheiten der Stadt

Lappeenranta liegt am Ufer des Sees Saimaa, dem größten See in Finnland, der für seine malerische Schönheit bekannt ist. Die Stadt befindet sich etwa 215 Kilometer nordöstlich von Helsinki, der Hauptstadt Finnlands, und etwa 130 Kilometer westlich von St. Petersburg in Russland.

Mit einer Bevölkerung von ungefähr 73.000 Einwohnern ist Lappeenranta die

neuntgrößte Stadt Finnlands. Aufgrund der weitläufigen Fläche ist das gemütliche Zentrum aber eher mit dem einer Kleinstadt in Deutschland zu vergleichen.

Die Geschichte von Lappeenranta reicht zurück bis ins 17. Jahrhundert, als die Stadt als Festung gegen russische Angriffe gegründet wurde. Im Laufe der Jahre hat die Stadt eine wichtige Rolle in der finnischen Geschichte gespielt und wurde zu einem wichtigen Handelszentrum.

Die Festung Lappeenranta ist eines der bekanntesten Wahrzeichen der Stadt. Sie stammt aus dem 18. Jahrhundert und beherbergt heute ein Museum, das die Geschichte der Festung und der Region zeigt. Der Hafen von Lappeenranta ist ebenfalls einen Besuch wert und bietet eine schöne Aussicht auf den See Saimaa. Weitere beliebte Attraktionen sind das Südkarelien-Museum, der Sandstrand von Lappeenranta und das Freilichtmuseum Lappeenranta.

Im gesamten beeindruckt die Stadt aber durch ihre direkte Nähe zur Natur. Mit einem kleinen Abendspaziergang kann man komplett abschalten und man hört nicht einmal den Verkehr, was in deutschen Städten fast unvorstellbar ist.

Kultur und Tradition

Die finnischen Jahreszeiten prägen das Leben und die Traditionen der Menschen. Der Winter bringt lange, kalte und schneereiche Monate mit sich, in denen Aktivitäten wie Skilanglauf, Schlittschuhlaufen und das Bewundern von Nordlichtern beliebt sind. Hierzu empfiehlt sich definitiv ein Trip nach Lappland, der jedes Jahr mehrmals von mehreren Organisationen (z.B. ESN) angeboten wird. Der Sommer hingegen ist geprägt von langen Tagen mit Mitternachtssonne, und die Finnen genießen die Natur, gehen zum Ferienhaus am See, machen Bootsausflüge und nehmen an Festivals und Märkten teil.

Die Sauna ist meiner Meinung nach der zentralste Bestandteil der finnischen Kultur. Sie ist mehr als nur ein Ort zum Schwitzen, sondern auch ein Ort der Entspannung, des körperlichen und geistigen Wohlbefindens und sozialen Interaktion und meiner Erfahrung nach der beste Ort, um die zunächst introvertierten Finnen gut kennenzulernen. Öffentliche Saunas gibt's es jede Menge und fast jede Studentenunterbringung hat eine Sauna, welche man privat buchen kann und auch öffentliche Nutzungszeiten.



Nordlichter in Lappland



Leben und Feiern

Wohnen und Unterbringung

Jeder Austauschstudent hat die Möglichkeit durch eine Registrierung bei LOAS eine Unterbringung zu bekommen, solange man nicht zu viele Spezialwünsche (wie Einzelappartement oder Balkon beim Bewerbungsprozess angibt). Nach dem Absenden der Bewerbung bekommt man ein Angebot zugeschickt, welches man auch annehmen sollte. Ansonsten muss man sich selbst um eine Unterbringung kümmern, was deutlich teurer ist. Die Mietpreise in Höhe von 300 bis 400€ im Monat sind sehr angenehm, wenn man bedenkt, dass der Lebensunterhalt in Finnland ein gutes Stück teurer ist, als in Deutschland. Ein kleiner Nachteil bei unserer Unterbringung war, dass man sich komplett neu ausstatten musste und man auch nichts für die Nachmieter hinterlassen durfte (auch Router und Matratze). Hierbei bietet es sich an auf Facebook nach Angeboten von anderen Studenten zu schauen, um einiges an Geld zu sparen. Unser Studentenwohnheim, welches leider nun als Unterbringung für das Militär dient, war



Studentenwohnheim Karankokatu

super gepflegt und wurde sogar monatlich professionell gereinigt. Wir hatten zu dritt 3 große Zimmer, eine kleine Wohnküche und ein gemeinsames Bad. Also komplett ausreichend für drei Studenten. Außerdem war das ganze Wohnheim für ERASMUS-Studenten ausgelegt, was den internationalen Kontakt deutlich vereinfachte.

Das Wohnheim befand sich direkt an einer Haltestelle und neben einem K-Market (die lokale Supermarkt-Kette). Dies trifft aber auf fast jedes Wohnheim zu. Außerdem war LAB nur innerhalb von 15 min mit dem Bus entfernt.

Hochschule und Studium

Kursangebote und Vorlesungen

Das Kurs Angebot ist sehr groß hat sich aber zum Semesterstart geändert, was Änderungen im LA zur Folge hatte. Durch die sehr starke Zusammenarbeit der LUT und der LAB konnte man auch übergreifend Kurse besuchen und den gesamten Campus nutzen. Die Lehrveranstaltungen fanden in kleineren Gruppengrößen von max. 30 Studenten statt.

Prüfungen

Das Semester ist in zwei Perioden aufgeteilt somit hat man manche Kurse nur das halbe Semester über, dafür evtl. öfters als einmal pro Woche. Insgesamt führt das zu einem angenehmen Studienalltag, da man sich nicht auf alle Fächer gleichzeitig konzentrieren muss und auch der Prüfungszeitraum aufgeteilt wird. In den meisten meiner Kurse wurde ich das ganze Semester über bewertet, durch beispielsweise Präsentationen und

Abgaben. Dadurch zählte eine Prüfung am Ende meist nur max. 50% zur Endnote. Somit war man zwar angewiesen das ganze Semester über aktiv mit zu lernen, was ich als sehr positiv empfand. Dafür waren die Prüfungszeiträume deutlich entspannter als in Deutschland und es fiel fast allen Austauschstudenten leichter gute Noten zu erzielen.



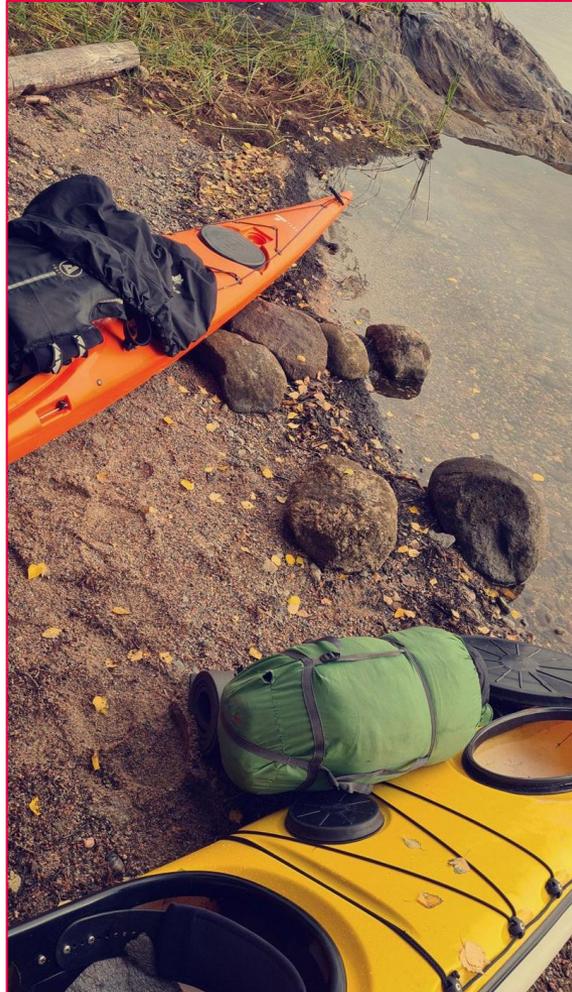
LUT University / LAB University of Applied Sciences

Freizeitaktivitäten und Wissenswertes

Durch die fantastische Lage direkt am Saimaa-See und die direkte Verbundenheit zur Natur würde ich jedem eine Kajak-tour (ein- oder mehrtägig) empfehlen. Mit ein bisschen Übung kann man so in kurzer Zeit eine relativ große Strecke zurücklegen und die Hütten und Grillspots auf den unzähligen vielen kleinen Inseln austesten. Wir bezahlten für eine 4-tägige Kajaktour 80€ pro Person und wurden dafür komplett ausgestattet (Kajak, Schwimmweste, Isomatte, Schlafsack, Zelt, usw.).

Allgemein sind Ausflüge rund um dem Saimaa-See zu empfehlen. Wer keine Lust auf Kajak fahren hat, kann sich auch ganz gemütlich eine Hütte mit Sauna relativ kostengünstig für ein Wochenende mieten.

Zum Thema Nachtleben in Lappeenranta ist anzumerken, dass die Stadt trotz ihrer Einwohnerzahl eher einer kleinen Stadt in Deutschland ähnelt. Es gibt zwar mit dem Las Palmas und dem Gigglin Marlin zwei coole Clubs in der Stadt, aber man sollte immer auf die Events achten. Bei Events kann man über die Kide.app sich zuvor Tickets sichern und kann auch dort sehen wie viele davon bereits verkauft sind.



Kajak-Wochenende auf dem Saimaa-See



Baden an den letzten Sommertagen



Giglin Marlin in Lappeenranta

Zusammenfassend lässt sich sagen, wenn man sich nach den Events der Studentenverbindungen/-organisationen richtet ist meist immer etwas geboten. Ansonsten fiel es uns immer leicht mit anderen Studenten selbst eine kleine Party zu organisieren ;)

Des Weiteren sollte man auf jeden Fall noch die anderen Regionen in Finnland besuchen. Ein Trip nach Lappland ist quasi ein Muss und auch Helsinki sollte man gesehen haben.

Wenn man die Pause zwischen den beiden Semesterhälften nutzen möchte, kann ich nur empfehlen eine kleine Rundreise zu planen. Innerhalb von 7 Tagen haben wir einen Trip durch ein paar Länder des Nordens gemacht. (Helsinki → Stockholm → Oslo → Riga → Tallin → Helsinki)

Wenn man zeitnah mit der Planung anfängt kann man so mit wenig Geld in kurzer Zeit sehr viele Städte erkunden und unvergessliche Momente sammeln.

Genau das beschreibt auch mein Semester in Finnland ziemlich gut. Ich konnte viele neue Leute kennenlernen und unvergessliche Momente mit ihnen teilen!

More Information

LAB University of Applied Sciences

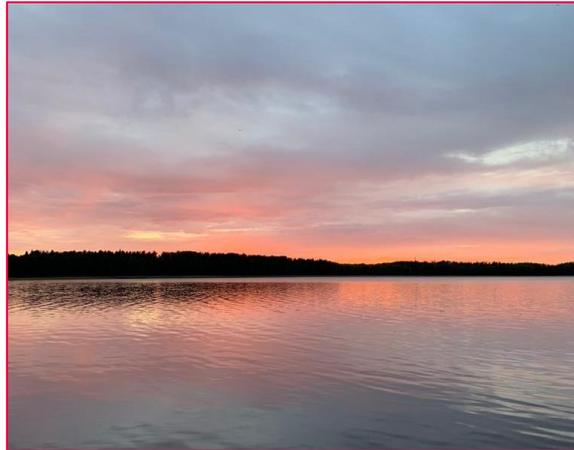
Faculty of Business and Hospitality Management

Yliopistonkatu 36, FI-53850

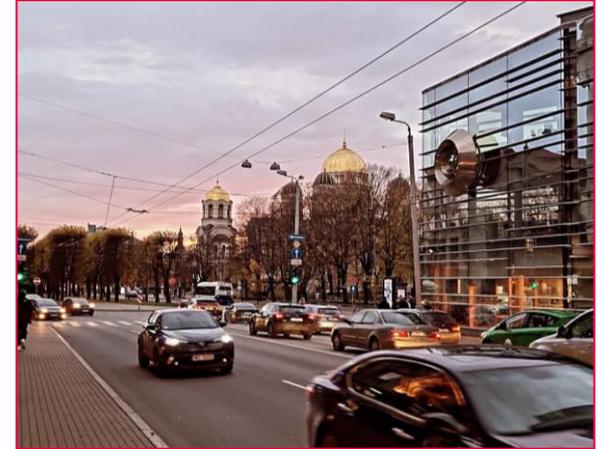
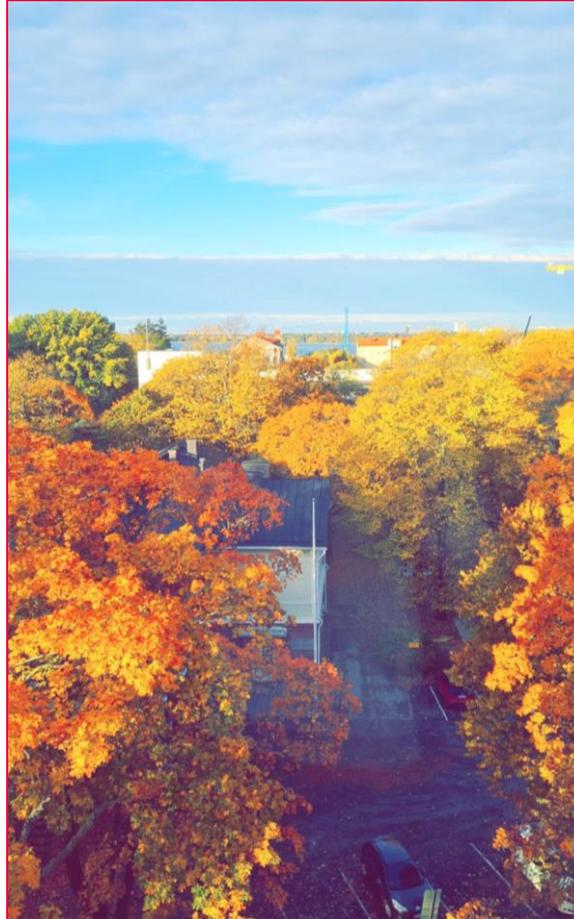
Lappeenranta, Finland

www.lab.fi/en

Natur in Lappeenranta



Weitere Impressionen



Trip durch die Länder des Nordens (Norwegen, Schweden, Estland, Lettland)